



## Sortenblatt

# Burlat

**Herkunft:** Zufallssämling, durch Herrn Burlat in Pierre-Bénite (Rhône), Frankreich, in den 1930er Jahren selektiert.

## Frucht

Durchmesser	27 - 29 mm
Zuckergehalt	14 - 17 Brix
Ctiff-Farbcode	5
Durofel(25)	42 - 65

Rote bis dunkelrote, nierenförmige, glänzende Früchte. Optisch schön und gutes Zucker-Säureverhältnis. Saftige Frühsorte mit mittlerer Fruchtfleischartigkeit. Sortentypisch kurze Stiele.

## Produktionspotential

Früher Ertragseintritt mit mittlerem bis hohem Ertrag. Hoher Anteil an Klasse Extra.

## Anbau

### Baum

Wüchsige Bäume, breit ausladend. Aufgrund ihres starken Wachstums sollte Burlat auf schwach wachsenden Unterlagen gepflanzt werden.

## Blüte und Befruchtung

Mittlere Blütezeit, stark blühend.  
S-Allele: S<sub>3</sub>S<sub>9</sub>.  
Befruchter: z.B. Bellise® Bedel, Benton, Fertard, Irena, Kordia.

## Ertrag

Unregelmässiger Ertrag, mittel bis gut. Auf schwächeren Unterlagen ist ein Fruchtholzschritt zur Qualitätsförderung erforderlich.

## Anfälligkeit:

Bisher keine beobachtet.

## Ernte

Reift in der 1. Kirschenwoche. Mittlere Pflückleistung wegen der kurzen Stiele.

## Zusammenfassung

**Burlat war im Schweizer Kirschen-sortiment lange die Standardsorte im frühen Bereich. Sie überzeugt mit ihrem ansprechenden Aussehen und ihren Fruchtqualitäten wie Saftigkeit und erfrischem Geschmack, genügt jedoch wegen zu geringer Festigkeit den heutigen Markt-anforderungen nicht mehr. Die Angabe der Reife im frühen Segment orientiert sich nach wie vor an der einstigen Standardfrühsorte und wird in Tagen vor / nach Burlat beschrieben. Bei der Wahl der Unterlage müssen die jeweiligen Standortbedingungen berücksichtigt werden. Schnitt entsprechend anpassen.**



*Burlat mit wüchsigem, breit ausladendem Habitus.*

